

Produktionsstruktur im deutschen Ökolandbau 2016

# Endlich auch mehr Bio-Ackerland

Die Bio-Fläche wuchs 2016 um rund 162.000 ha, so stark wie schon seit einigen Jahren nicht. Auch die Öko-Ackerflächen legten nach fünf Jahren mit 65.000 ha erstmals wieder deutlich auf nun 510.000 ha zu. Dazu beigetragen haben die neuen Bio-Milchviehbetriebe, die zur eigenen Futterversorgung auch ihre Ackerfläche umstellten. Trotz steigender Nachfrage nach Bio-Ackerfrüchten gab es nur wenige Umsteller unter den reinen Ackerbaubetrieben.

Die Bio-Grünlandflächen wurden 2016 um 90.000 ha ausgedehnt und stellten mit 690.000 ha rund 55 % der gesamten deutschen Öko-Fläche. Die Flächen für Dauerkulturen und Streuobst wuchsen auf 19.000 bzw. 22.000 ha an. Auch die Getreideflächen legten nach dem Anstieg im Jahr 2015 auch 2016 weiter zu. Insgesamt bestellten die heimischen Bio-Bauern 242.000 ha ihrer Äcker mit Öko-Getreide, das waren insgesamt 3,8 % der deutschen Getreideflächen.

Die Nachfrage nach Bio-Getreide wuchs insbesondere mit den neu umgestellten tierhaltenden Betrieben. Die Erntemengen stiegen 2017 auf 765.000 t an, allerdings blieben die Qualitäten durchwachsen, sodass nur ein Teil zum Backen verwendet werden kann. Ohnehin lagen die Bio-Getreideimporte im Wirtschaftsjahr 2016/17 bei rund 25 % des hier verwendeten Getreides, bei Weizen (inkl. Dinkel) waren es sogar 31 %. Auch die Bio-Gemüseflächen zeigten, wie schon in den Vorjahren, ein starkes Wachstum. Die Anbauflächen wurden um 15 % ausgeweitet, während die Erntemenge um 18 % stieg und erstmals über 300.000 t lag. Bio-Gemüse machte damit etwa 8 % der gesamten Gemüseproduktion aus. Die größten Zuwächse wurden bei Möhren, Rote Bete, Kürbis und Buschbohnen verzeichnet.

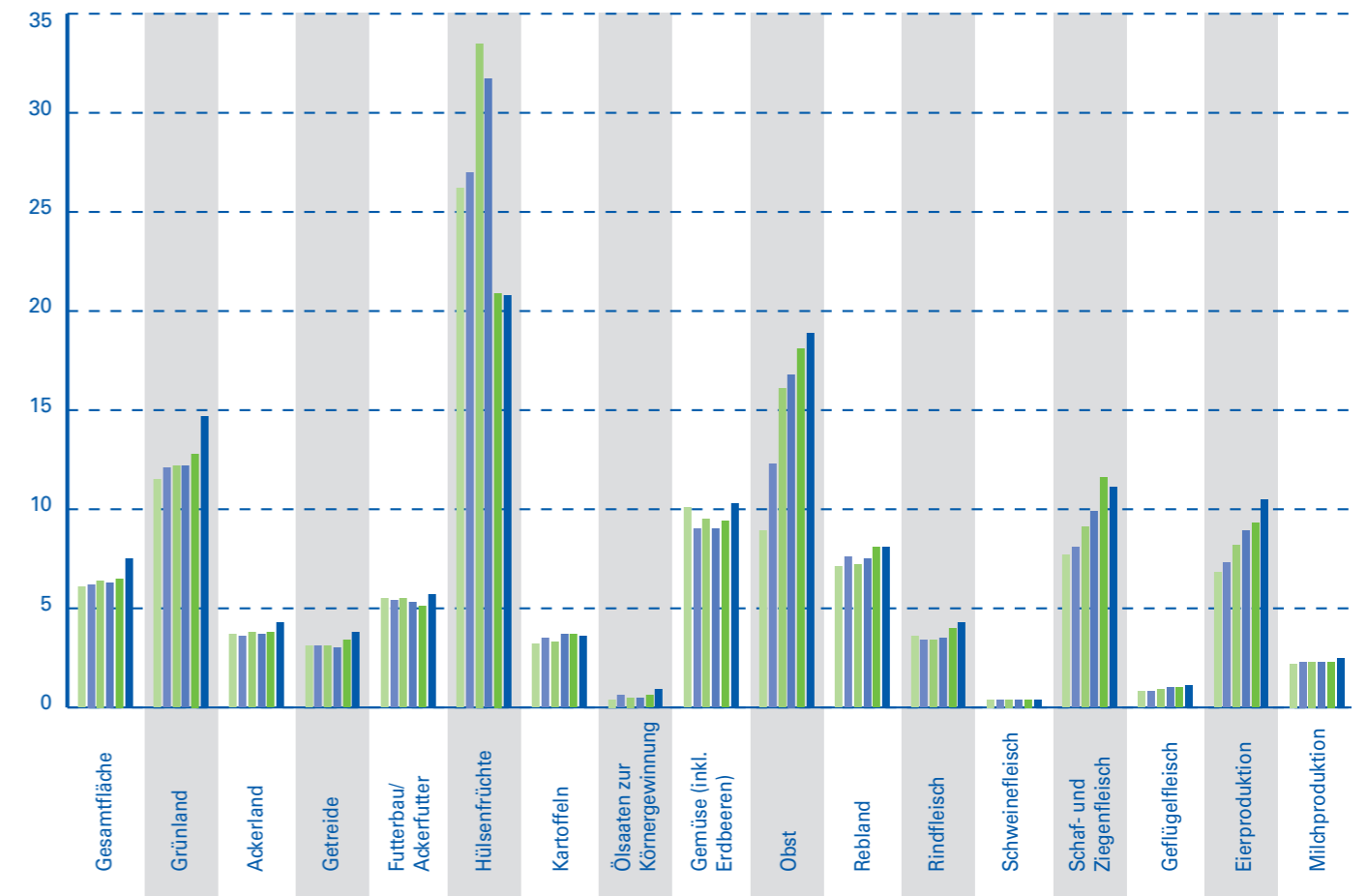
Hohe Bio-Anteile wies auch der Strauchbeerenanbau auf: 28 % der deutschen Strauchbeerenflächen wurden ökologisch bewirtschaftet, wobei der Bio-Anbau andere Schwerpunkte hatte. Während im konventionellen Beerenanbau Heidelbeeren auf einem Drittel der Flächen standen, waren im Bio-Anbau Aronia, Holunder und Sanddorn die wichtigsten Kulturen.

In der Tierhaltung hatten Schafe und Rinder die höchsten Bio-Anteile, wobei die Fleischrinder- und Schafhalter häufig extensive Flächen bewirtschaften und nicht alle Produkte oder Zuchttiere tatsächlich auf dem Bio-Markt verkauft wurden. Deutlich zugenommen hatten – wie schon in den Vorjahren – Legehennen- und Masthähnchenbestände. Während der Bio-Anteil bei der Eierproduktion inzwischen 10,5 % erreichte, waren es beim Geflügelfleisch nur gut 1 %. Bei den Schweinen lag der Bio-Anteil unter einem Prozent. Die Zahl der Bio-Mastschweine und der Zuchtsauen konnte 2016 und auch 2017 wieder ausgeweitet werden, sodass der Markt im Herbst 2017 erstmals nach drei Jahren nicht mehr unterversorgt war.

Entwicklung der Bio-Anteile an der gesamten Anbaufläche und der gesamten tierischen Produktion (in %)

Quellen: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen 2011-2017, Statistisches Bundesamt 2011-2017, BLE 2011-2017, Marktinfo Eier & Geflügel 2011-2017.

2011 2012 2013 2014 2015 2016



Landwirtschaftliche Produktionsstruktur in Deutschland

Quellen: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen 2011-2017, Statistisches Bundesamt 2011-2017, BLE 2011-2017, Marktinfo Eier & Geflügel 2011-2017.

Kulturen/Tierarten	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Wachstum
Grünland	ha	500.000	520.000	535.000	560.000	565.000	565.000	600.000	690.000	15,00 %
Ackerland	ha	415.000	435.000	435.000	430.000	440.000	440.000	445.000	510.000	14,61 %
Getreide	ha	209.000	207.000	204.000	205.000	207.000	199.000	230.000	242.000	5,22 %
Futterbau/Ackerfutter	ha	153.000	151.000	154.000	153.000	153.000	149.000	148.000	160.000	8,11 %
Hülsenfrüchte	ha	21.900	27.000	25.500	22.200	25.000	31.500	37.000	39.000	5,41 %
Kartoffeln	ha	8.350	8.200	8.300	8.300	8.400	8.500	8.600	8.600	0,00 %
Ölsaaten z. Körnergewinnung	ha	7.200	6.800	5.800	8.200	7.200	7.300	8.300	11.900	43,37 %
Gemüse (inkl. Erdbeeren)	ha	10.520	10.590	10.890	10.470	10.463	10.533	10.749	12.399	15,35 %
Obst	ha	5.700	5.700	5.800	8.046	8.185	8.965	9.468	10.080	6,46 %
Rebland	ha	4.700	5.400	6.900	7.400	7.100	7.500	8.100	8.000	-1,23 %
Rindfleisch	t	42.300	42.300	44.100	43.700	42.700	43.600	45.600	48.600	6,58 %
Schweinefleisch	t	22.900	22.900	20.800	22.100	23.000	20.800	19.800	22.500	13,64 %
Schaf- und Ziegenfleisch	t	3.480	3.450	3.250	3.430	3.300	3.480	3.630	3.600	-0,83 %
Geflügelfleisch	t	11.870	11.630	11.480	13.420	15.230	17.550	18.450	19.050	3,25 %
Eier	Mio. Stk.	565	621	783	891	1.034	1.115	1.201	1.348	12,22 %
Milch	t	545.500	595.300	657.200	670.930	682.100	707.900	732.000	794.700	8,57 %